

Bürgerschützenverein Fürstenau von 1658 e. V.

Der Präsident

Absage 362. Bürgerschützenfest in Fürstenau

Fürstenau, 06.05.2020

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, liebe Freunde, liebe Besucher unseres alljährlichen Schützenfestes!

Die Corona-Krise trifft uns alle. Es ist unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe, uns alle und unsere Gesundheit zu schützen.

Vor diesem Hintergrund müssen wir nach Rücksprache mit allen Beteiligten schweren Herzens unser diesjähriges 362. Bürgerschützenfest absagen.

Zum ersten Mal seit über 70 Jahren wird es in 2020 kein Bürgerschützenfest am zweiten Wochenende im Juli geben. Die letzte Absage fand aufgrund des Zweiten Weltkriegs statt. Bis vor einigen Wochen wird es wohl niemand für möglich gehalten haben, dass eine Pandemie uns dazu zwingt, nahezu alle Schützenfeste in diesem Jahr abzusagen.

Diese Absage ist zwar historisch, aber sie ist auch gleichermaßen notwendig und unumgänglich: Mit der Verordnung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales und Gesundheit vom 17.04.2020 wurde die Durchführung von Festen mit mehr als 1.000 Personen bis zum 31.08.2020 untersagt. Sowohl am Samstag Abend als auch am Montag ist bei unserem Schützenfest mit mehr als 1.000 Personen zu rechnen. Ohne diese beiden Einnahmequellen wäre eine wirtschaftliche Durchführung unseres Schützenfestes nicht möglich, selbst wenn eine Veranstaltung mit weniger als 1.000 Personen bis dahin wieder durchführbar wäre.

Darüber hinaus ist es uns auch mit jetzigen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht möglich, den Gesundheitsschutz für uns, unsere Gäste, unsere Kellner oder Besucher unserer Umzüge am Straßenrand zu gewährleisten.

An unserem Schützenfest hängt nicht nur unser Fest und unser Verein: Wir haben vertragliche Bindungen zu Getränkelieferanten, Kellnertruppen, Zeltverleihern, Schaustellern, Musikkapellen usw.

Auch unsere Partner sind von der Krise betroffen. Unsere Musikkapellen bspw. leisten einen großen Teil Ihrer Ausbildungsarbeit durch die Einnahmen, die sie mit der Teilnahme an Schützenfesten finanzieren.

Deshalb ist es uns wichtig zu betonen, dass wir mit allen unseren Vertragspartnern gesprochen haben. Wir sind übereingekommen sind, dass unsere Verträge dahingehend angepasst werden, dass sie für das kommende Jahr 2021 gelten. Wir denken an dieser Stelle auch an diejenigen, die die Krise besonders hart trifft und hoffen gemeinsam, dass die Folgen nicht zu schwer sind.

Darüber hinaus haben wir mit allen Königshäusern gesprochen. Wir freuen uns, dass alle Königshäuser dazu bereit waren, ihre Regenschaft bis zum Jahr 2021 „zu verlängern“. Weiterhin haben im Vorfeld das Gespräch mit dem Königsclub, der Avantgarde und der Mädchengarde gesucht.

Wir wissen noch nicht, wie es sich mit unseren weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr verhalten wird, gehen zum Zeitpunkt jetzt aber davon aus, dass wir unsere Veranstaltungen wie z. B. das Vereinspokalschießen mit entsprechenden Auflagen erfüllen können.

Wir können zum jetzigen Zeitpunkt auch keine weiteren Aussagen dazu treffen, wann wir unser Schießtraining wieder regulär anbieten können. Wir bereiten uns allerdings auch darauf vor, sobald es wieder möglich sein sollte, mit einem entsprechenden Hygienekonzept den Schießbetrieb wieder aufnehmen zu können.

Der Vorstand steht in diesem Jahr natürlich trotzdem in der Verantwortung für die Geschicke des Vereins. Wir stehen zusammen und sind bereit, den Verein auch durch diese Krise und darüber hinaus zu führen. Wir sind euch selbstverständlich zu erreichen.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Schützenfest 2021!

Für den Vorstand

gez.

Ralf Albers

Präsident